



Siggi Jäger von Human Base ist einer der renommiertesten Bassbauer in Deutschland, seine Instrumente sind absolut hochklassig und sein Können unbestritten. Er schafft es immer wieder, Instrumente auf den Markt zu bringen, die einmalig sind und an Klang und Bespielbarkeit keine Wünsche offenlassen. Deshalb freue ich mich außerordentlich, erstmalig für bq einen Bass von Human Base testen zu dürfen. Vorhang auf und herzlich willkommen in Siggis Muckibude.

Von Leif Bendt

DURCHTRAINIERT

Human Base JbX BTM Edition



Seit Anfang der sechziger Jahre ist der Fender Jazzbass auf dem Markt und gehört immer noch zu den bekanntesten und beliebtesten Instrumenten der Bassistenzunft. Obwohl er von Anbeginn an nur Schritt für Schritt verändert wurde und die typischen Merkmale dieselben blieben, hat er sich nie einem kompletten Fitnessstraining zum Muskelauf- und Fettabbau unterzogen. Warum auch, er ist doch immer noch fit, oder? Aber es geht immer ein bisschen besser, glaubte auch Thomas Meinschmidt von BTM Guitars in Nürnberg. Er setzte sich mit Sigggi Jäger von Human Base zusammen, der schon seit einigen Jahren seine Version eines J-Basses im Programm hat, und beide entwickelten gemeinsam den JbX BTM Edition. Nahe am Original und doch mit den typischen Zutaten von Human Base, eben ein J-Bass nach dem Fitnessstraining.

Augenweide

Bei der BTM Edition hat Sigggi Jäger tief in sein Holzlager gegriffen, ein bildschönes Stück Riegelahorn hervorgeholt und es auf den Sumpfeschkorpus geleimt. Wie ein gut trainiertes Six Pack fällt es mir ins Auge. Und das ist nicht nur dünnes Furnier, sondern besitzt die satte Dicke von einem Zentimeter. Eine pure Augenweide, mit großem Einfluss auf den Sound, dazu aber später mehr. Der Korpus ist in Geometrie und Form stark an den Urvater Jazzbass angelehnt, nur

ist er etwa fünf Prozent kleiner, leichter und wirkt dadurch sehniger und filigraner. Der Hals besteht ebenfalls aus Ahorn und ist, wie beim Klassiker, einstreifig mit liegenden Jahresringen verbaut. Solide aber trotzdem ungewöhnlich, denn eine Schäftung ist erst mitten in der Kopfplatte zu finden. Die Verleimung in der Mitte der Kopfplatte hat weniger Einfluss auf die Klangentwicklung als diese Anschäftung in Höhe der ersten Bünde. Nichtsdestotrotz ist diese Art der Anschäftung stabil genug, um alle Tücken des Alltags auszuhalten. Auch an der gegenüberliegenden Seite des Halses, im Hals-/Korpusübergang hat Sigggi Jäger ein sattes Stück Ahorn angeleimt. Da der Halsfuß an der Rückseite des Bodys bis kurz vor den Stegtonnehmer reicht und von hinten anstatt von vorne an den Korpus geschraubt wird, ist die Kontaktfläche von Hals und Korpus wesentlich größer und die Schwingungsübertragung besser. Leider lässt sich der Hals in der Korpustasche leicht bewegen und knarzt etwas. Das schiebe ich jetzt aber mal auf das vorliegende Vorserienmodell und bin mir sicher, dass es in der Serienfertigung nicht der Fall sein wird. Es befinden sich übrigens noch andere Merkmale an dem Bass, die es nicht in die Serie bringen werden. Auch dazu später mehr. Der Hals ist sechsfach verschraubt und lässt eine Beispielbarkeit bis in die höchsten Lagen zu – und das ist eine ganze Menge, denn der JbX BTM Edition



ist mit seinen 24 Jumbobünden erheblich besser ausgestattet als das Original. Deshalb ist auch der Platz zwischen Halsende und Pickup recht klein und lässt den Slapperfingern wenig Platz zum Anreißen der Saiten. Aber nach kurzer Umgewöhnung klappt das ganz gut. Das Griffbrett besteht aus gleichmäßig gewachsenem Palisander mit schöner Farbe und feiner Maserung.

Die Hardware ist typisch für Human Base: ein Flachsteg von ETS mit vier passenden Saitenreitern und Einstellmöglichkeit in drei Dimensionen, Gurtknöpfe von Schaller und Mechaniken mit Human Base Logo – ob sie nun von Gotoh oder einem anderen Hersteller kommen, ließ sich nicht feststellen, aber ihren Dienst verrichten sie präzise und leichtgängig. In der elektrischen Ausstattung wick Sigggi von seinen üblichen Lieferanten ab: Statt von Glockenklang kommt die Elektronik von Aguilar. In meinem Vorserienmodell ist noch eine Dreibandelektronik installiert, in der Serie wird es eine Zweibandelektronik sein. Die Tonabnehmer kommen bei der BTM Edition nicht von Delano, sondern von Ray Gerold, der mit seinen Pickups schon seit einiger Zeit für Furore sorgt. Ein Single-Coil-Pärchen wurde hier verbaut und fast an die Positionen eines Jazzbasses aus den Siebzigern gesetzt. Nur der Halstonabnehmer ist leicht in Richtung Steg versetzt. Da Ray Gerold sich auf die Kopien von alten Tonabnehmern spezialisiert hat, dürfte die Verwendung seiner Pickups in den klassischen Positionen gemeinsam mit der Aguilar-Elektronik zu einem am Vintage-Sound orientierten Bass verhelfen.

Training

Auffällig sind das angenehme Gewicht und die hervorragende Balance des Basses, auch lange Gigs können ohne Rückenprobleme absolviert werden. Schon im Trockentest zeigt der JbX BTM Edition, wo seine Stärken liegen: blitzschnelle Ansprache, ausgewogener Ton und langes Sustain. Die Korpusbasis aus Sumpfesche bringt einen satten Ton mit Druck und Definition, die Ahorndecke fügt Spritzigkeit und Fetzigkeit hinzu. Der Ahornhals mit seinen liegenden Jahresringen ist schlank und schwingfreudig. Auch an den schweren Geräten macht der Human Base JbX BTM Edition wie erwartet eine gute Figur. Bissiger Attack paart sich mit satter Tonkultur und prägnantem Sound. Bereits im passiven Modus zeigt der Bass, dass er den Klassiker studiert und begriffen hat. Im

Antritt wie ein Jazzbass aus den siebziger Jahren mit schlanken Mitten und fetzigen Höhen, in der Ausdauer allerdings fitter und ausdauernder als das Original. Schön ist das satte Fundament aus Tiefmitten, auf das sich der Bass stützen kann. Dank der soliden Basis aus Sumpfesche klingt der Bass rund und satt, ohne Bissigkeit oder Aufdringlichkeit. Im Gegenteil, der Ton ist präzise, mit Kultur und einer gesunden Gepflegtheit, nichts kann ihn wirklich ins Schwitzen bringen, selbst hart gespielte Anschläge steckt er weg, ohne patzig zu werden oder seine Definition zu verlieren. Dazu passen die Tonabnehmer von Ray Gerold erstklassig, sie verleihen dem Bass einen Hauch Vintage-Flair, sein Sound geht in Richtung eines hervorragenden alten Jazzbasses, nur eben mit mehr moderner Fitness und Ausdauer. Der Ton ist strammer und deutlicher, dank der leicht geänderten Position der Pickups mehr mitten- und höhenbetont. Auch die Aktivelektronik von Aguilar passt gut in das Bild, allerdings müssen die Regler mit Vorsicht bedient werden, denn die Filter greifen schon bei der kleinsten Bewegung kraftvoll in das Geschehen ein, und gerade der Bassregler kann eine schwache Bassanlage schon arg ins Keuchen bringen. Der Mittenregler ist tatsächlich überflüssig, da der JbX BTM Edition einen ausgeprägten und klangdienlichen Mittenbereich besitzt. Hier etwas rauszunehmen oder gar reinzudrehen, ist nicht nötig. Insgesamt habe ich die Aktivelektronik nur selten benutzt, da der Grundsound des Basses bereits mit allem ausgestattet ist, was mein Bassistenherz benötigt. Klassischer Charakter mit moderner Auffrischung und athletischer Präsenz.

Abkühlen

Wow, Training im Fitnessstudio bringt also doch etwas. Das Gemeinschaftsprojekt von Human Base und BTM Guitars bringt einen Bass zustande, der eindeutig an den Jazzbass angelehnt ist, diesen aber athletischer, sehniger und muskulöser macht. Quasi ein Jazzbass auf Steroiden – aber ohne Nebenwirkungen und Potenzschwächen. Im Gegenteil, der JbX BTM Edition lässt nichts vermissen, klarer Vintage-Klang mit Frische, Druck und reichlich Präsenz. Er verbeugt sich vor dem Klassiker, zeigt aber auch eindeutig, was an Potential noch rauszuholen ist – vorteilhaft vor allem bei Studio-Jobs. Und das Schönste ist, dass der Preis sich trotz der Ausstattung noch im absolut bezahlbaren Rahmen hält. Mit 1.890 Euro ist der JbX BTM Edition fast ein Schnäppchen. ■

DETAILS :

Hersteller: Human Base

Modell: JbX BTM Edition

Herkunftsland: Deutschland

Bauweise: Solidbody, Bolt on, 4-String

Korpus: Swamp Ash

Decke: Riegelahorn

Hals: einteilig Ahorn

Griffbrett: Palisander

Bünde: 24 Jumbo

Sattel: Palisander

Mensur: 86,4 cm, 34 Zoll

Halsbreite: Sattel 40 mm

Stringspacing: 19 mm

Elektronik: aktiv 3-Band von Aguilar

Regler: Volumen aktiv/passiv schaltbar,

Balance, Bass, Mitten, Höhen

Batterie: 9V

Pickups: Ray Gerold Single Coils

Brücke: Human Base by ETS

Mechaniken: Human Base

Lack: matt

Gewicht: 3,2 kg

Preis: 1.890 Euro

Lieferumfang: Gigbag, Werkzeug

Getestet mit: Glockenklang BassArt

Classic, Glockenklang Double Light,

PJB Briefcase

Besonderheit: In dieser Ausführung

nur bei BTM Guitars erhältlich

www.humanbase.de

www.btm-guitars.de

Anzeige